

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

01054 Dresden

Kundennummer**Antragsnummer** (lt. Zuwendungsbescheid)**Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder ausfüllen.****Fachkräfterichtlinie SMWA**

- ☐ **Auszahlungsantrag**
☐ **Zwischenverwendungsnachweis**
☐ **Verwendungsnachweis**

1. Antragsteller**Name****Straße, Hausnummer****PLZ Ort****Ansprechpartner****E-Mail****Telefon**

Bankverbindung

Kontoinhaber**IBAN****BIC****Institut/Bank****2. Maßnahme/Projekttitlel**

Kurzbezeichnung des Projektes wie im Zuwendungsbescheid

3. Beginn der Maßnahme**tatsächlicher Maßnahmebeginn am** (TT.MM.JJJJ)**geplantes Ende der Maßnahme am** (TT.MM.JJJJ)

4. Geplante Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid**4.1 Gesamtausgaben**

Betrag in €

4.2 bewilligte Gesamtausgaben

Betrag in €

5. Bisherige Auszahlung

Auszahlungsantrag vom Datum (TT.MM.JJJJ)	beantragter Betrag (in €)	davon ausgezahlt (in €)
Summe		

6. Detaillierte Ausgabenvorausschau

Bitte stellen Sie für die Vorauszahlung dar, in welchem Umfang die folgenden Ausgaben innerhalb der nächsten sechs Monate voraussichtlich anfallen werden:

Ausgabearart	Betrag (in €)	Erläuterung
Personalausgaben		
Sachausgaben		
Gesamtsumme/beantragte Auszahlungssumme		

Hinweis: Der Zuwendungsempfänger ist berechtigt, Auszahlungsmittel für Ausgaben, die voraussichtlich innerhalb von sechs Monaten nach Auszahlung fällig werden, zu beantragen. Werden die ausgezahlten Mittel nicht vollständig inner-

halb dieser Frist verbraucht, sind sie an die Bewilligungsstelle ebenfalls innerhalb dieser Frist zurückzuverweisen. Erfolgt dies nicht, so werden diese Beträge verzinst.

7. Erklärungen

7.1 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Vorgabe des Zuwendungsbescheides, die Öffentlichkeit auf die Mitfinanzierung des Vorhabens durch den Freistaat Sachsen hinzuweisen, beachtet und soweit notwendig auch umgesetzt wurde.

7.2 Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 6 sowie die getätigten Angaben in den eingereichten Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 strafbar ist.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Zuwendungsempfänger sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Änderungen der vorgenannten subventionserheblichen Angaben mitzuteilen sind.

8. Anlagen zum Zwischenverwendungs- und Verwendungsnachweis

Für Projektträger (ANBest-P)

Für Bewilligungen bis 31.12.2018

- für Zuwendungen < 50.000 €
 - VD 62049 Fachkräfterrichtlinie_Ausgabenübersicht_ANBest-K_ANBest-P
 - Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)
- für Zuwendungen > 50.000 €
 - VD 62050 Fachkräfterrichtlinie_Ausgaben- und Belegliste_ANBest-P
 - Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)

Für Bewilligungen ab 01.01.2019

- für Zuwendungen < 100.000 €
 - VD 62049 Fachkräfterrichtlinie_Ausgabenübersicht_ANBest-K_ANBest-P
 - Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)

- für Zuwendungen > 100.000 €
 - VD 62050 Fachkräfterrichtlinie_Ausgaben- und Belegliste_ANBest-P
 - Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)

Für kommunale Zuwendungsempfänger (ANBest-K)

- VD 62049 Fachkräfterrichtlinie_Ausgabenübersicht_ANBest-K
- Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)

Für Bewilligungen ab 01.01.2020: ANBest-P und ANBest-K:
Der einfache Verwendungsnachweis ist zugelassen.

- VD 62049 Fachkräfterrichtlinie_Ausgabenübersicht_ANBest-K/ANBest-P
- Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Zwischen- und Verwendungsnachweis vgl. Anlage)

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

Anlage zum Verwendungs- bzw. Zwischen- nachweis - Anforderungen an den Sachbericht

Fachkräfterichtlinie SMWA
Teil B Ziffer I (Fachkräfteallianz/Maßnahmen zur Fachkräftesicherung)

Umfang: max. 10 A4-Seiten zzgl. möglicher Anlagen

1. Kurzdarstellung des Projektes

1. Projekttitle
2. Durchführungsort(e)
3. Kernziele des Projektes
4. Ansprechpartner
5. Berichtszeitraum

2. Erreichung der Projektziele/Umsetzung der geplanten Arbeitsschritte und Methoden zur Erreichung der Projektziele

- | | |
|--|---|
| <p>2.1. Geplante Wirkungen und Ziele des Projekts (operationalisiert und soweit möglich quantifiziert) laut Antrag</p> <p>2.2. Durchgeführte Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> – quantitative Darstellung der durchgeführten Aktivitäten, z.B. Erarbeitung von Informations- oder Werbematerialien, Konzepten oder Studien; Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen oder Beratungen – Erläuterung der Zielgruppe bzw. Adressaten der Aktivitäten – Abgrenzung und Verzahnung zu bzw. mit anderen Tätigkeiten und Akteuren – Aktivitäten sind nachvollziehbar darzulegen, auch wenn diese z.B. nur digital vorliegen (u. a. Belegexemplare, Links) – bei der Erstellung von Werbemitteln sollen die Einsatzgebiete dargestellt werden | <p>2.4. Nachhaltige Sicherung der Projektergebnisse, z.B. Verwendung von Ergebnissen aus Konzepten und Studien, Weiterentwicklung von Projektansätzen, Überführung des Projekts in dauerhafte Struktur</p> <p>2.5. Gibt es konkrete Anhaltspunkte bzw. Nachweise für eine positive Wirkung der Maßnahme in Bezug auf die regionale Fachkräftesicherung? Z.B. Arbeitsmarktintegration von Teilnehmenden, besetzte Fachkräfte-/Ausbildungsstellen, veränderte Strukturen in Unternehmen; Erfassung z.B. anhand von Teilnehmerbefragungen, Rückmeldung von beteiligten Unternehmen oder anderen Akteuren</p> <p>2.6. Konkreter Mittel- und Personaleinsatz</p> <p>2.7. Erklärung zum Hinweis auf die Förderung durch den Freistaat Sachsen (Belegexemplare, Links)</p> |
|--|---|

Reichweite der Aktivitäten, z.B. anhand von Teilnehmerzahlen, Zugriffszahlen auf Websites, Verbreitung von Informations- bzw. Werbematerialien, Konzepten und Studien (ggf. Schätzung)

- 2.3. Ergebnisse der Aktivitäten, z.B. verbesserte Qualifikationen der Teilnehmenden, gesteigertes Interesse an bestimmten Berufsbildern / Arbeitgebern / der Region insgesamt/Beschäftigung in der Region, initiierte Veränderungsprozesse in Unternehmen (Erfassung z.B. anhand von Teilnehmerbefragungen, Rückmeldung von beteiligten Unternehmen oder anderen Akteuren)